

Am Kamener Bahnhof ausgeraubt und mit Fäusten geschlagen

Zwei marokkanische Staatsangehörige (22/29) raubten am Freitagabend am Kamener Bahnhof einen 27-jährigen Landsmann aus. Hierbei bedrohten sie das Opfer mit einem Messer und schlugen es nach der Tat mit Fäusten. Drei Stunden nach der Tat wies sich einer der Täter, nach einem Ladendiebstahl, mit einem Dokument des Opfers aus. Einsatzkräfte der Bundespolizei nahmen beide Täter in Dortmund fest.

Gegen 23:30 Uhr erschien ein 27-jähriger Mann auf der Bundespolizeiwache am Dortmunder Hauptbahnhof und teilte den Beamten mit, dass er um 20:45 Uhr am Bahnhof Kamen von zwei Männern mit einem Messer bedroht wurde. Hierbei hielten sie ihm das Messer an den Hals und erbeuteten 25,- Euro. Anschließend schlugen sie auf ihn ein. Mit mehreren Platzwunden am Kopf suchte er ein Krankenhaus auf.

Kommissar Zufall führte wenige Stunden nach der Tat zur Ermittlung von einem Täter. Der 22-jährige Marokkaner hatte nach dem Raub in Kamen im Dortmunder Hauptbahnhof eine Flasche Wein gestohlen. Bei der Personalienüberprüfung zeigte der Ladendieb das zuvor geraubte Dokument seines Opfers vor.

Da sich Opfer und Täter zeitgleich auf der Wache aufhielten, flog der Betrug auf. Der zweite Täter konnte anhand der Personenbeschreibung kurze Zeit später in der Empfangshalle des Bahnhofs festgenommen werden. Bei einer Gegenüberstellung erkannte das Opfer die Täter zweifelsfrei wieder.

Gegen das Duo wurde ein Ermittlungsverfahren wegen schweren Raubes eingeleitet. Nach Rücksprache mit dem Kriminaldienst der Dortmunder Polizei wurden die 22- und 29-jährigen Täter dem Polizeigewahrsam zugeführt. Von dort aus werden die weiteren Ermittlungen getätigt.